



SwissLife  
Select

## *Thema:* Demografischer Wandel

### **Fonds Swiss Life Select Classic:**

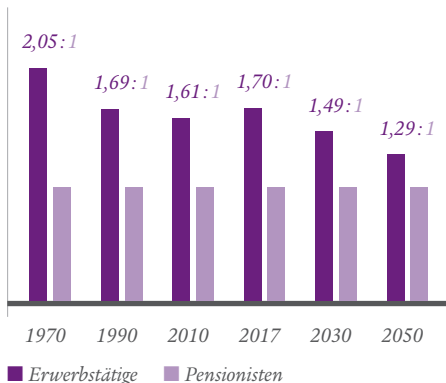
- Pictet Biotech P EUR, LU0255977455
- DWS Biotech, DE0009769976
- Fidelity Global Demographics Fund, LU0528227936

### **Fonds Swiss Life Select Individual:**

- iShares NASDAQ US Biotechnology, IE00BYXG2H39
- Fidelity Global Demographics Fund Y, LU0528228314

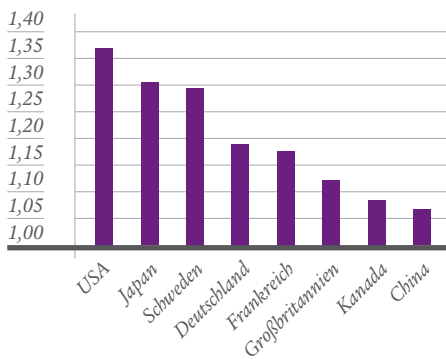
# Demografischer Wandel

## Wie viele Erwerbstätige kommen auf einen Pensionisten?



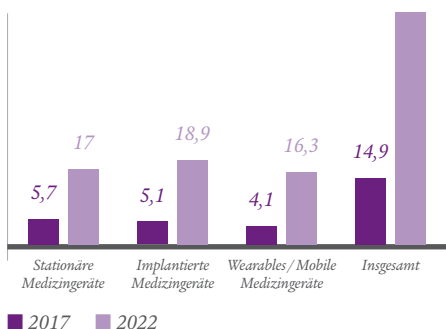
Quelle: Agenda Austria (2019), Statistik Austria (2018), Hauptverband (2019), EU-Kommission (2018)

## Die Konsumausgaben von Pensionisten übersteigen die Ausgaben der Erwerbstätigen



Pro-Kopf-Konsum der über 65-Jährigen im Vergleich zu 25- bis 64-Jährigen  
Quelle: National Transfer Accounts, Datenblatt August 2016, Credit Suisse

## Umsatz mit vernetzten medizinischen Geräten weltweit nach Einsatzbereich (in Milliarden USD)



Quelle: Statista 2019

## Herausforderung Altersvorsorge

„Unsere Pension ist sicher“ – Das Vertrauen der Österreicher in diesen Ausspruch, der aus keinem Wahlkampf mehr wegzudenken ist, schwindet. Das auch zurecht, denn die steigende Lebenserwartung setzt die staatlichen Pensionssysteme in den OECD-Ländern gehörig unter Druck. Der Wunsch nach einem selbstbestimmten und finanziell zuversichtlichen Leben im Alter bleibt jedoch bestehen. Die Gesellschaft wird zunehmend älter und die Zahl der Menschen, die über 65 Jahre alt sind, nimmt zu, während die Anzahl der Erwerbstätigen pro Pensionist sinkt. Für die staatlichen Sicherungssysteme bedeutet dies eine stetig sinkende Anzahl von Beitragszahlern.

Der Bedarf an Pflege und medizinischer Vorsorge wird im Zuge dieser demografischen Entwicklung weiter steigen. Das Wachstum von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesen und verwandten Bereichen tätig sind, wird durch die steigenden Anforderungen einer alternden Bevölkerung beflügelt. Sie profitieren von der sogenannten „Silver Economy“.

## Silver Economy

Im Jahr 1800 wurden die Menschen in Westeuropa im Durchschnitt 40 Jahre alt. Nach 1900 stieg die Zahl auf 50 Jahre, im 20. Jahrhundert gewannen westliche Bewohner von Industriestaaten ca. 30 Lebensjahre hinzu. Im Jahr 2060 soll die Lebenserwartung auf 86 bis 90 Jahre ansteigen.

Die Bevölkerung wird also älter und der Anteil Älterer steigt, gleichzeitig bleiben die Menschen länger gesund. Dadurch entsteht eine deutlich verlängerte Lebensphase nach dem bisher üblichen Pensionseintritt. Dieser Lebensabschnitt bietet mehr Raum dafür, sich Wünsche und Träume zu erfüllen.

Ältere Menschen geben tendenziell einen größeren Anteil ihres Einkommens für Gesundheit und Wohlbefinden aus. Im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen steigt der Anteil der Senioren am Gesamteinkommen, und ihre Kaufkraft wächst, vor allem in den Industrieländern. Die überdurchschnittlich finanzstarken, in den Sechzigerjahren geborenen Babyboomer machen sich bereit, in die Pension zu gehen. In den USA beispielsweise gehören 60% der Menschen mit einem Jahreseinkommen von über USD 200.000 den Babyboom-Jahrgängen an.

Ein großer Profiteur dieser Entwicklungen ist der Gesundheitssektor. Innovative Diagnose-, Behandlungs- und Betreuungsmethoden sind für ein effizientes Gesundheitssystem unabdingbar. Hinzu kommt, dass Pflege und Medizin auch dann gebraucht werden, wenn die Gesamtwirtschaft einmal lahmt. Durch Anlagen im Gesundheitssektor und anderen auf die „Silver Generation“ ausgerichteten Sektoren lässt sich daher vom Wachstum dieser Konsumentengruppe profitieren.

Rechtlicher Hinweis: Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine reine Marketingmitteilung im Sinne des § 49 Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Diese Marketingmitteilung ist kein Angebot, Vertrag über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebendienstleistung und keine Aufforderung, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages abzugeben. Sie dient lediglich zur Information unserer Kunden über die von uns, der Swiss Life Select Österreich GmbH, angebotenen Produkte. Den aktuellen Prospekt des Fonds sowie die wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KAG kostenlos erhältlich. Dargestellte Wertentwicklungen beziehen sich auf die Vergangenheit und lassen keinen verlässlichen Rückschluss auf zukünftige Entwicklungen zu. Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, überwiegend nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.